

The Devil in the White City: Murder, Magic, and Madness at the Fair That Changed America.

by Erik Larson · Language: DE

Summary by booksummaryai.com — <https://booksummaryai.com/country/de/the-devil-in-the-white-city-murder-magic-and-madness-at-the-fair-that-changed-america-zusammenfassung>

Summary

In 60 Sekunden

Chicago gewinnt die Weltausstellung von 1893, und der Architekt Daniel Burnham kämpft gegen Schlamm, Geldnot und den Tod, um eine glänzende Weiße Stadt zu errichten. Auf der anderen Straßenseite baut sich H. H. Holmes sein eigenes Schloss — mit Geheimräumen, einem Ofen und einem Bottich voller Säure — und lockt junge Frauen hinein. Die Weltausstellung bezaubert 27,5 Millionen Besucher; Holmes mordet leise in ihrem Schatten. Tage vor der Schlussfeier wird ein Bürgermeister ermordet, und ein Detektiv aus Philadelphia verfolgt schließlich Holmes' Spur der Leichen bis zum Ende. Der eine erschafft den Traum, der andere zehrt von ihm.

Warum es sich lohnt

Das ist erzählende Sachliteratur mit Vollgas: zwei wahre Geschichten, zu einem Chicagoer Sommer verwoben. Du bekommst Architektur, Ehrgeiz und einen frühen Serienmörder, ohne dass auch nur eine einzige Seite wie eine Vorlesung klingt. Lies es, wenn du True Crime liebst, die Geschichte des Gilded Age — oder einfach den Beweis willst, dass eine Stadt der Träume und ein Haus des Schreckens sich dieselbe Straßenecke teilen können.

Die Kernideen

Zwei Architekten, eine Stadt: Der eine baut Staunen, der andere eine Falle

Das Buch beginnt 1912 an Bord der Olympic, des Schwesterschiffs der Titanic, wo Daniel Burnham, 65, einem Reporter vom Bau der Weltausstellung in Chicago 1893 erzählt und eine drahtlose Nachricht erhält, dass sein Freund Frank Millet auf der Titanic umgekommen ist. Zurück zwei Jahrzehnte. Chicago gewinnt die Bewerbung um die World's Columbian Exposition 1893 und schlägt New York, St. Louis und Washington, D.C.; die Befürworter, darunter Daniel Burnham, feiern mit einer Fackelumzug und Feuerwerk. Daniel Burnham und John Root werden zu den Architekten der Ausstellung ernannt — Root das kreative Genie, Burnham der Organisator — und Burnham wirbt östliche Titanen wie Richard Morris Hunt und Charles McKim an. Währenddessen nimmt 1886 ein leise sprechender Apothekergehilfe namens Herman Webster Mudgett, der sich H. H. Holmes nennt, eine Stelle in einer Apotheke in Englewood unter

Elizabeth (Mrs. E. S.) Holton an und übernimmt nach dem Verschwinden der Besitzerin das Geschäft. Holmes kauft ein Grundstück an der Ecke 63rd und Wallace gegenüber der Apotheke und beginnt, ein dreistöckiges Schloss mit Geheimräumen, schalldichten Kammern, einem Seziertisch, einem Ofen und einem Bottich Säure zu bauen.

Larsons Struktur ist das Argument: dieselbe Stadt, dieselben Jahre, zwei Männer, die Bauwerke errichten. Burnhams Weiße Stadt ist darauf angelegt, von allen gesehen und bewundert zu werden; Holmes' Schloss ist darauf angelegt, von allen missverstanden und von niemandem überlebt zu werden. Beide stellen Mannschaften ein und managen Details besessen. Der Unterschied ist die Absicht, und es ist verstörend, wie ähnlich die Methoden von außen aussehen — Ehrgeiz, Charme und totale Kontrolle über eine gebaute Umgebung.

Probier es aus: Nimm ein Projekt, das du gerade leitest, und frage dich: Würde ein Fremder, der hindurchgeht, verstehen, wozu es eigentlich da ist? Wenn die Antwort nein lautet, ist das ein rotes Tuch, das es diese Woche zu untersuchen gilt.

Das Genie stirbt, und die Deadline kümmert sich nicht darum

John Root stirbt am 15. Januar 1891 plötzlich an einer Lungenentzündung, 41 Jahre alt. Burnham ist am Boden zerstört — Root war die gestalterische Seele des Unternehmens — und nun fällt die gesamte Last, eine Weltausstellung zu bauen, auf den Organisator, den Mann, der nicht das Genie war. Das Geldproblem verstärkt die Trauer: Die Ausstellungsgesellschaft kann ihre Aktien und Anleihen nicht verkaufen, die Auftragnehmer zögern, und eine Eröffnungsfrist im Oktober 1892 droht, die durch Bauverzögerungen bereits unerreichbar geworden ist. Burnham muss die große Eröffnung auf Mai 1893 verschieben und schluckt die Demütigung, während die Gläubiger kreisen.

Jedes große Projekt hat einen Root-Moment — die Person, deren Talent du als tragend angenommen hast, die ohne Vorwarnung weg ist. Bemerkenswert ist, dass die Ausstellung nicht dank eines neuen Genies überlebte, sondern dank des unscheinbaren, des Organisators. Larson macht still den Fall, dass Umsetzung eine eigene Form von Kreativität ist und dass Trauer und Deadlines öfter zusammenkommen, als wir zugeben.

Probier es aus: Identifiziere den 'Root' in deinem Team — die Person, deren Fehlen alles blockieren würde — und schreibe diese Woche auf, wie ihr Wissen geteilt werden könnte, bevor es gebraucht wird.

Ein Bigamist mit exzellenter Handschrift

Während Burnham gegen Auftragnehmer kämpft, kämpft Holmes gegen nichts — er lügt einfach. Holmes heiratet Myrta Belknap 1887 in Minneapolis, während er noch mit Clara Lovering verheiratet ist, und heiratet später Georgiana Yoke und begeht wiederholt Bigamie. Im Schloss wird Holmes' Angestellte Julia Conner (Smythe) von ihm schwanger; er verspricht, sie zu heiraten, wenn sie ihn ihre Tochter Pearl töten lässt, und er tötet sowohl Julia als auch Pearl und entsorgt die Leichen im Keller. Niemand sucht gründlich genug, um zu zählen.

Holmes' Waffe war nie Stärke; sie war administrativ. Mehrfache Ehen, falsche Namen, Grundstücksurkunden, eine rotierende Belegschaft, die nie den ganzen Bauplan sah — er behandelte Menschen wie Akten, die man ablegt und schreddert. Was die Leser beunruhigt, ist, wie gewöhnlich seine Werkzeuge waren: Charme, eine Heiratsurkunde, ein Mietvertrag. Der Horror ist nicht gotisch; er ist bürokratisch.

Probier es aus: Führe eine kurze Vertrauensprüfung bei einer neuen Bekanntschaft oder einem Anbieter durch: Stimmt ihre Geschichte über zwei unabhängige Quellen hinweg? Charme ist keine Verifikation.

Schlamm, Geld und ein Landschaftsarchitekt, der nicht aufgibt

Frederick Law Olmsted entwirft das Messegelände am Jackson Park – ein flaches, versumpftes Ufergrundstück am See. Er gräbt Lagunen, lässt eine Wooded Island aufschütten und legt offene Flächen an, während er gegen Schlamm, Verzögerungen und seine eigene angegriffene Gesundheit kämpft. Bei der Eröffnungszeremonie der Weltausstellung am 21. Oktober 1892 werden die Gebäude geweiht, doch das Gelände ist noch unfertig. Präsident Benjamin Harrison ist anwesend, und trotz Regen versammeln sich 100.000 Menschen. Die Widmung ist ein Versprechen, das der Ort noch nicht einlösen kann.

Olmsteds Kampf ist das stille Argument des Buches darüber, was Schönheit kostet. Alle erinnern sich an die weißen Gebäude; fast niemand daran, dass das Gelände aus Sumpf und Terminpanik heraus gestaltet wurde – von einem kranken alten Mann mit einem Anspruch an Sorgfalt, der bis auf Schaufeltiefe reicht. Widmungszeremonien sind leicht. Gelände sind schwer. In der Lücke zwischen beidem sterben die meisten Ambitionen.

Probier es aus: Was auch immer du startest: Halte eine 'Widmung' erst ab, wenn das Gelände – die unscheinbare Infrastruktur – tatsächlich fertig ist, nicht wenn die Ankündigung bereit ist.

Das Riesenrad, das dem Eiffelturm antwortete

Paris hatte den Eiffelturm; Chicago brauchte eine Antwort. George Washington Gale Ferris Jr. schlägt das Riesenrad als Antwort der Weltausstellung auf den Eiffelturm vor; es ist 264 Fuß hoch und hat 36 Gondeln mit je 60 Personen (2.160 Fahrgäste pro Umdrehung). Zweifler glauben nicht, dass es sich je drehen wird. Burnham arbeitet derweil 18-Stunden-Tage, um den Zeitplan zu halten, während seine Gesundheit leidet, und die Eröffnung verschiebt sich dennoch von Oktober 1892 auf Mai 1893. Als das Rad schließlich läuft, befördert es während der Weltausstellung über 1,4 Millionen Fahrgäste – das technische Wagnis, das zum Signature-Thrill der Ausstellung wurde.

Das Riesenrad zeigt, was passiert, wenn eine Deadline Kühnheit erzwingt. Burnham brauchte etwas Höheres und Denkwürdigeres als einen Turm, und die Antwort kam vom Reißbrett eines Brückenbau-Ingenieurs. Die Zahlen beeindrucken noch heute: 2.160 Menschen auf einmal, über anderthalb Millionen Fahrten in einem Sommer. Große Zwänge bedrohen Projekte nicht nur – manchmal sind sie das Einzige, was die unvergessliche Version hervorbringt.

Probier es aus: Nimm eine 'unmögliche' Anforderung, der du bisher ausgewichen bist, und verbringe 30 Minuten damit, die kühnste Version davon zu entwerfen – als würde die Deadline dich dazu zwingen.

Eröffnungstag: Die Maschinerie läuft an und die Stadt erstrahlt

Die Weltausstellung eröffnet am 1. Mai 1893 mit über 200.000 Besuchern bei den Eröffnungsfeierlichkeiten unter dem Vorsitz von Präsident Grover Cleveland, der die Maschinerie in Gang setzt. Im vorgesehenen Moment schaltet sich die White City ein. Brunnen sprudeln, Flaggen wehen, und eine Weltausstellung, die ein Dutzend Mal fast an Schulden und Verzögerungen gestorben wäre, ist plötzlich, unwahrscheinlich, lebendig. Burnhams Wagnis zahlt sich in einem einzigen synchronisierten Augenblick aus – der Art von Moment, von dem Organisatoren träumen und den sie selten erleben.

Es hat einen Grund, dass Larson die Eröffnung an den Angelpunkt des Buches setzt: Es ist der Moment, in dem Potenzial zur Tatsache wird. Jeder Messebesucher sah ein fertiges Wunder; nur die Insider wussten, wie knapp es daran lag, nie zu geschehen. Das gilt für fast alles Beeindruckende, das du je bewundert hast – der Schliff ist real, und ebenso die Panik, die ihn hervorgebracht hat.

Probier es aus: Wenn das nächste Mal etwas Beeindruckendes um dich herum startet, frage jemanden, der daran mitgearbeitet hat, was es beinahe gekillt hätte. Die Beinahe-Tod-Geschichten sind die eigentliche Bildung.

Die Sekretärin, die im Dezember verschwand

Holmes stellt Emeline Cigrand als seine Sekretärin ein; sie zieht ins Schloss, er macht ihr bei einer Party einen Antrag, und sie verschwindet im Dezember 1892 – ihre Leiche wird nie gefunden. Rund um Englewood erklärt Holmes Abwesenheiten mit Briefen und Geschichten – ein Job woanders, ein Verlobter, der wartet – und niemand verbindet die Muster, weil jedes Verschwinden von außen wie eine Frau aussieht, die mit ihrem Leben weiterzieht.

Das ist das Kapitel, das dir die Haut schaudern lässt – gerade weil auf der Seite nichts Dramatisches passiert. Ein Antrag, ein Verschwinden, eine Erklärung. Holmes' Genie bestand darin, jeden Verlust wie eine private Entscheidung des Opfers aussehen zu lassen. Es ist eine Erinnerung daran, dass die gefährlichsten Muster auf der Ebene jeder einzelnen Geschichte unsichtbar sind – sie existieren erst, wenn man die Geschichten übereinanderlegt.

Probier es aus: Wenn jemand in deinem Umfeld verstummt und von einer dritten Partei eine saubere Erklärung eintrifft, führe selbst eine unabhängige Prüfung durch – ein Anruf, eine Nachricht –, bevor du die Geschichte akzeptierst.

Feuer im Cold-Storage-Turm

Beim Brand des Cold Storage Building am 10. Juli 1893 sterben 17 Feuerwehrleute. Das Gebäude, entworfen von Burnhams Team, hatte im Obergeschoss eine Eislaufbahn und einen Turm, der

während des Feuers einstürzte. Die Messe, die gerade erst gelernt hatte zu strahlen, sieht nun ein Stück von sich selbst verbrennen – mit eigenen Leuten darin –, und die Katastrophe trifft die Führung der Messe als Tragödie und Anklage zugleich: Das Gebäude trug ihren Namen.

Das Feuer ist der dunkelste Tag der Messe, und es kam von innen – ein Bauwerk der eigenen Architekten. Larson lässt es als Gegengewicht zum Eröffnungstag stehen: Dieselbe Organisation, die Staunen hervorbrachte, produzierte auch einen tödlichen Fehler. Ehrgeizige Organisationen dürfen selten wählen, welches ihrer Werke versagt; sie wählen nur, ob sie daraus lernen.

Probier es aus: Wähle eine Sache, die dein Team gebaut hat und die seit dem Start niemand mehr geprüft hat, und lege für diese Woche ein 20-minütiges Review zu Sicherheit und Annahmen dafür fest.

Buffalo Bill stellt sich vor das Tor

Buffalo Bills Wild-West-Show errichtet ihr Zelt außerhalb des Messegeländes und zieht riesige Menschenmengen an, was die Messebeamten wütend macht, die ihm eine Konzession verweigert hatten. Die Show zeigt Annie Oakley, Sitting Bull und nachgestellte Schlachten. Die Beamten kochen, während die Besucher ihr Geld am Tor ausgeben, das sie nicht kontrollierten. Der größte Showman des Zeitalters umgeht die größte je gebaute Messe, indem er einfach nebenan zieht.

Dies ist eine Businessgeschichte, die sich in einem Geschichtsbuch versteckt. Die Messe hatte jeden institutionellen Vorteil – Lage, Prestige, die White City selbst –, und Buffalo Bill schlug sie durch pure Anziehungskraft, indem er sich weigerte, um Erlaubnis zu bitten. Der Ausschluss vom offiziellen Kanal ist nur ein Todesurteil, wenn du die Bedingungen des Kanals akzeptierst. Nähe plus Spektakel schlugen den offiziellen Status.

Probier es aus: Finde eine Tür, die dir verschlossen blieb, und frage: Kann ich mich direkt davor aufstellen? Manchmal ist die Antwort ein Veranstaltungsort, eine Plattform oder ein Markt einen Schritt entfernt.

Chicago Day: 716.881 Menschen an einem Tag

Am Chicago Day, dem 9. Oktober 1893, stellt die Messe einen Besucherrekord von 716.881 Besuchern auf und übertrifft damit jeden einzelnen Tag eines früheren Friedensereignisses; die Gesamtbesucherzahl wird mit 27,5 Millionen verzeichnet. Die Messe, die keine Anleihen verkaufen konnte, ist nun nicht mehr zu bändigen; die Züge, die Tore, der Midway alle ächzen unter dem Andrang. Burnhams Terminpanik wird zum meistbesuchten Ereignis seines Zeitalters.

Die Arithmetik ist die Ehrfurcht: 27,5 Millionen Besuche, als die Nation ein Bruchteil ihrer heutigen Größe war, bedeuten, dass ein enormer Anteil der Amerikaner ihr Leben umordnete, um im Jackson Park zu stehen. Erfolg in diesem Maßstab löscht rückwirkend jedes frühe Versagen aus – die unverkauften Anleihen, die Verzögerungen –, und genau deshalb sollten wir den glatt gebürsteten Erfolgsgeschichten misstrauen, die man uns erzählt. Das Chaos liegt

immer stromaufwärts des Rekords.

Probier es aus: Schreibe einen 'Overnight Success' auf, den du bewunderst, und suche dann zehn Minuten lang nach seiner Phase der unverkauften Anleihen – der Zeit, die alle überspringen.

Die Schwestern vom Schloss

Holmes lockt die Schwestern Minnie und Anna Williams in sein Schloss. Minnie wird seine Geliebte und überträgt ihm eine Urkunde über Grundbesitz in Texas. Beide Schwestern verschwinden; Holmes erzählt später den Leuten, Minnie sei nach Europa gegangen. Eine Geschichte mit gerade genug Plausibilität, um sich zu verbreiten, da die Schwestern anderswo Wurzeln hatten und niemand in Chicago sie genau im Auge behielt. Zwei Frauen gehen hinein; eine Urkunde und ein Gerücht kommen heraus.

Beachte, was Holmes nimmt: nicht nur Leben, sondern auch Vermögenswerte und Erzählungen. Die Texas-Urkunde bedeutet, dass das Verbrechen ihm Geld einbringt; die Europa-Geschichte bedeutet, dass das Verbrechen ihn schützt. Räuber wie Holmes operieren auf beiden Konten gleichzeitig – Geld und Erklärung. Diese doppelte Abschöpfung macht seine Verbrechen so schwer in Echtzeit zu entdecken und so verheerend im Rückblick.

Probier es aus: Wenn du jemals gebeten wirst, etwas Bedeutendes unter Zeitdruck an einen charmanten Menschen zu übertragen, verhäng eine 48-Stunden-Regel und hole eine externe Meinung ein. Keine Ausnahmen.

A madman's bullet ends the fair's triumph

Patrick Eugene Prendergast, a deranged newspaper distributor and office-seeker who believed he was owed a political appointment, assassinates Mayor Carter Harrison III at his home on October 28, 1893, two days before the fair's closing. The fair's final days collapse into mourning. The fair closes on October 30, 1893, with a subdued ceremony due to the mayor's assassination; total attendance is recorded at 27.5 million visitors. The ending no one scripted is the one that gets remembered.

Larson ends the fair not with fireworks but with a funeral, and the choice says everything about how history actually works. The greatest civic achievement of its era shares its final chapter with a delusion and a revolver. Grand narratives don't get to pick their last scene; contingency does. The closing ceremony was subdued because reality doesn't schedule itself around your triumph.

Probier es aus: When a big project of yours ends, plan the ending deliberately — a real close, a real thank-you — because otherwise circumstance will write it for you.

One thousand miles of graves

Holmes kills Benjamin Pitezel, his longtime accomplice and trusted assistant, in Philadelphia in 1894 as part of an insurance fraud scheme, planning to collect \$10,000 on Pitezel's policy, then manipulates Pitezel's widow Carrie into letting him take three of her children, whom he murders.

Philadelphia detective Frank Geyer tracks Holmes across the Midwest and into Canada, traveling roughly 1,000 miles, and discovers the bodies of Pitezel children Alice and Nellie buried in the cellar of a rented house in Toronto; Howard's body is found in Indianapolis. The children's graves close the case's moral circle.

Geyer's pursuit is detective work as moral endurance: a thousand miles of train tickets and cellars, following a man who left paperwork instead of fingerprints. What makes it unbearable is the sequence — the father killed for insurance, then the children killed to silence witnesses. Holmes treated even his closest partner as inventory. The trail only ended because one detective refused to stop walking it.

Probier es aus: When a story doesn't add up, do what Geyer did: follow the paper. Records — leases, deeds, policies — outlast lies, and one document often unlocks the whole route.

The castle opened, the confession, the rope

Holmes is arrested in Boston on November 17, 1894, initially on fraud charges related to the Pitezel insurance scheme, and is held in Philadelphia as the investigation expands to his Chicago crimes. Chicago police search Holmes's castle in July 1895, finding a dissection table, surgical tools, human bones, and a crematory furnace. They estimate he killed between 20 and 200 people, though Holmes confesses to 27 murders. Holmes is tried in Philadelphia in 1895 for the murder of Benjamin Pitezel (not the children); he acts as his own attorney, cross-examining witnesses, but is found guilty and sentenced to death. Holmes confesses to 27 murders, claiming he was possessed by the devil; he is hanged at Moyamensing Prison in Philadelphia on May 7, 1896, and his neck does not break, so he dies slowly by strangulation, taking 15 minutes to be pronounced dead. Burnham goes on to design many buildings including the Flatiron Building in New York and plan the city of Chicago; his motto is 'Make no little plans; they have no magic to stir men's blood,' a quote Larson notes actually comes from a later city plan document.

The ending pairs the two men one last time: the builder whose words outlive him and the killer whose confession reads like a defense. Holmes claiming devil-possession is the final con — outsourcing evil even at the gallows. And Burnham's famous motto arriving from a later document is Larson's quiet honesty: legends get polished after the fact, by the people who survive to tell them.

Probier es aus: Check the origin of one famous quote you use — five minutes of searching often reveals it was never said the way we think it was.

What the White City left behind

The fair's afterlife is everywhere. The White City's legacy includes influencing American architecture, city planning, and the City Beautiful movement, and introducing products like Cracker Jack, Shredded Wheat, Juicy Fruit gum, and the Ferris Wheel; it also inspired L. Frank Baum's Oz books and Walt Disney's father Elias. Olmsted, suffering illness and mental exhaustion, retires to McLean Hospital in Massachusetts, where he dies in 1903; his son John

takes over many of his duties. The builders scatter, but the built thing keeps working.

The epilogue makes the fair a hinge of American culture: snacks, theme parks, city planning, and a children's fantasy all trace back to one summer in Jackson Park. That's the strange arithmetic of big public projects — you can't predict which byproducts will outlive the main event. The buildings were torn down; the ideas and the candy stayed.

Probier es aus: List three things in your daily life — a food, a place, a story — and trace one of them back to its origin this week. You'll usually find a fair, a war, or an accident.

Die besten Zitate

- "Macht keine kleinen Pläne; sie haben keine Magie, um das Blut der Menschen zu entflammen."
- Daniel Burnham

Kritik

Larson räumt selbst in den Anmerkungen ein, dass die Holmes-Kapitel eher Rekonstruktion als Überlieferung sind — plausibel und atmosphärisch, aber auf einer dünnen dokumentarischen Basis errichtet; wer gerichts feste Gewissheit darüber will, was im Schloss geschah, wird sie nicht bekommen. Die Abschnitte über die Weltausstellung können ausufern; die Riege der Architekten, Bauunternehmer und Würdenträger verschwimmt gelegentlich, und das Tempo lässt nach, wenn Burnhams Logistik die beiden zentralen Handlungsstränge überlagert. Holmes' Innenleben bleibt zwangsläufig spekulativ — Charme auf der Seite, Motive nur erschlossen. Und der triumphalistische Chicago-Blick des Buches kann die Arbeitskämpfe und die Ungleichheit der Ära auf bloße Kulisse reduzieren.

In einem Satz

In Chicago des Jahres 1893 arbeiteten der Architekt einer Traumstadt und der Konstrukteur eines Mordschlusses in Sichtweite voneinander — und nur von einem von beiden erinnert man sich mit Statuen.

Für wen sich das Buch eignet

Für True-Crime-Leser, die ihren Schrecken in realer, überprüfbarer Geschichte verankert wissen wollen, und für alle, die Geschichten von großem Ehrgeiz unter unmöglichen Deadlines lieben. Auch ideal für Fans des Gilded Age, der Architektur und erzählender Sachbücher, die wie ein Thriller lesen.